

# Zeitzeugnis am Rheinufer

Seit fast 130 Jahren ist das historische Kleinod, das Rheinhotel Dreesen im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg, markanter Blickfang am Rhein, bekannt für seine Gastfreundschaft – und immer nah an der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Von Yvonne Ludwig-Alfers

Wenn Wände doch nur sprechen könnten, was würden sie uns alles über das Rheinhotel Dreesen berichten. Ganze Bücher würden sie wohl füllen, etwa darüber, wie einst die Schauspiellegenden Charlie Chaplin, Hans Albers, Greta Garbo oder Marlene Dietrich die Gastfreundschaft des Hotels genossen. Oder Majestäten wie die kaiserliche Familie oder Politiker ihrer Zeit wie Friedrich Ebert, Paul von Hindenburg, Gustav Stresemann, Walter Rathenau und Konrad Adenauer hier „residierten“.

Aber auch von den dunkelsten Stunden der deutschen Geschichte könnten sie Zeugnis ablegen. Als Adolf Hitler oft einkehrte und zum Beispiel im Jahr 1938 die Sudetenfrage mit dem britischen Premierminister Neville Chamberlain hier verhandelte. Von den Besetzungen des Hauses durch die deutsche Wehrmacht und schließlich ab 1945 durch die Alliierten. Die Zeit als Unterkunft für Vertriebene und als Sitz der französischen Hochkommission von 1949 bis 1952 – ja, den Wänden des „Weißen Hauses am Rhein“ könnte man wohl monatelang zuhören, wenn sie sprechen könnten.

Es ist also nicht verwunderlich, dass sich die ARD von dem Hotel, seiner Geschichte und der Hoteliersfamilie Dreesen inspirieren ließ und sie in den Mittelpunkt eines zweiteiligen Fernsehfilms stellte, der 2022 ausgestrahlt wurde und die historischen Begebenheiten des Hotels von 1918 bis in die 1930er Jahre wiedergibt – die Familiengeschichte der Besitzer allerdings fiktiv darstellt. Auch die Innenaufnahmen des Films entstanden nicht im Rheinhotel Dreesen. Die Historie der Familie, natürlich verbunden mit der Geschichte des Hotels, stand in einer begleitenden Dokumentation zum ARD-Film im Fokus. Hier kommen Hotelier-Legende Fritz Dreesen und seine Tochter Anna-Maria Dreesen-El Achcar zu Wort – der langjährige Vorsitzende des Hotelverbandes Deutschland (IHA) führte das Hotel in der vierten Generation 50 Jahre lang, während die jetzige Geschäftsführerin die fünfte Generation repräsentiert. Mitglieder der Familie, die Ende des 19. Jahrhunderts im jetzigen Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg, direkt am Rhein, zunächst gastronomisch mit einem Ausflugslokal tätig wurde, dieses 1893 und 1894 zu einem Hotel umbaute und seitdem führt.

Fast 130 Jahre an Ort und Stelle: Das Rheinhotel Dreesen in Bonn-Bad Godesberg

Der imposante Eingang mit der Originaldreh Tür des Hotels. Seit drei Jahren ist Christof Keller hier Direktor

Der Blick auf den Rhein ist im Haus omnipräsent, sei es von einem Teil der Tagungsräume, vom Restaurant ...

Der Charme der alten Zeiten lässt sich noch heute spüren – obwohl das Hotel 1949 von der französischen Botschaft zu einem Komplex mit Büroräumen umgebaut wurde und man ihm mit einem Umbau der Fassade sein ursprüngliches Aussehen nahm. Bereits der Eintritt durch die Originaldreh Tür lässt Gäste eine kleine Zeitreise unternehmen, die sich in der Lobby, im Restaurant Gobelin und den Veranstaltungsräumen fortsetzt.

Auch der Außenbereich, der historische Kastaniengarten, lässt alte Zeiten aufleben. Seit 1934 befindet sich dort eine Konstruktion, die einst das elektronisch verstellbare Glasdach trug, das heute leider nicht mehr im Betrieb ist. Dem Kastaniengarten schließt sich der Biergarten an, in dem Hausgäste, Ausflügler und Einheimische in der wärmeren Jahreshälfte bei klassischen Biergartenschmankerln und erfrischenden Getränken den Blick über den Rhein und ins Siebengebirge genießen – während die kleinen Gäste sich auf dem Spielplatz austoben.

## Immer im Fokus: Gäste

Den Blick über Fluss und Berge haben auch Gäste des Kastaniengartens, so manchen Veranstaltungsraums und des Restaurants. Hotelgäste, darunter viele jahrelange Stammgäste – teils über Generationen hinweg – und unter anderem Fans des ARD-Films, bevorzugen die Zimmer mit Naturblick, wie Hoteldirektor Christof Keller bestätigt. Er ist seit drei Jahren neben der Inhaberfamilie einer der Köpfe des Hauses, kam kurz vor dem zweiten Corona-Lockdown 2020 nach Bad Godesberg. Gemeinsam soll die Zukunft angegangen und alte sowie neue Gästegruppen noch intensiver angesprochen werden. „Wir haben keinen Spa- oder Fitnessbereich, bieten aber allerhand in Richtung Kultur und Außenaktivitäten in Verbindungen mit einem tollen Aufenthalt im Hotel“, so Keller. So bewirbt man

etwa mit dem eigenen Eventkalender oder den umfangreichen Möglichkeiten an Aktivitäten in Bonn und der Umgebung für Kulturbesessene, Wanderer und Radfahrer das Hotel.

Ausgebaut wurde zudem der Tagungsbereich mit sieben Tagungs- und Banketträumen. Für den Sales-Bereich schuf man eine neue Stelle, um den MICE-Sektor noch mehr zu bespielen. In neue Ausstattung und Technik wurde investiert. Ein kleines Manko ist die Anzahl der Hotelzimmer. Bei größeren Tagungen greift das Haus auf Partner-Hotels in der Umgebung zurück, um dort Gäste unterzubringen. „Eine Überlegung ist es, die bestehenden 72 Zimmer auf 100 aufzustocken, damit wir bei größeren Tagungen alle Gäste an einem Ort beherbergen können“, kommentiert Keller. Der Platz sei dafür vorhanden.

Daneben sollen die Möglichkeiten im Hotel für Familienfeiern noch stärker in den Fokus rücken, insbesondere Hochzeiten. „Mit unserem Angebot an Räumlichkeiten und Kulinarik decken wir jede Generation ab“, berichtet Keller. Potenziale sieht die Geschäftsführung ebenfalls bei ausländischen Gästen, die nun noch aktiver angesprochen werden.

## Familiäres Team

Tradition und Gastfreundschaft werden im Rheinhotel Dreesen seit jeher großgeschrieben. Als einen der wichtigsten Aspekte dabei sieht Keller das Team. „Was bei uns herausragt, sind unsere Mitarbeiter und ihr Stolz für dieses Haus, in dem die Inhaberfamilie selbst noch aktiv ist, zu arbeiten. Wir sind ein Nischenprodukt, es gibt nicht mehr allzu viele privatgeführte Hotels. Bewertungen auf den gängigen Plattformen im Internet drehen sich fast immer um unsere Mitarbeiter. Das ist schön und das pflegen wir. Teilweise haben wir Mitarbeiter, die seit 35 Jahren bei uns sind.“ Vor ein paar Monaten wurde eine Vision unter dem





Credo „Wir sind leidenschaftliche Gastgeber“ erarbeitet. Sie soll dem Team eine Richtung vorgeben, wo es hingehen soll. Die Chefetage achtet aber ebenso in die andere Richtung auf ihre Mitarbeiter und entwickelte eine Reihe an Corporate Benefits. Ein paar wurden bereits umgesetzt, weitere sollen folgen. Wie das Jobrad, womit schließlich die Mitarbeiter einen Teil zur Nachhaltigkeitsstrategie des Hauses beitragen.

#### Wert auf Nachhaltigkeit

Der bewusste Umgang mit Ressourcen und der Umwelt steht im Haus weit oben auf der Agenda. Neben einer Hybridanlage wurden außen und innen LED-Lampen installiert. Bewegungsmelder sorgen für weitere Einsparungen. Ein weitere Idee ist ein Rheinkraftwerk. In den Zimmern bleiben die Minibars aus, außer der Gast wünscht sich kühle Getränke. In den Bädern wurden die alten Duschköpfe gegen wassersparende Pendants ausgetauscht. Seife, Shampoo und Duschgel stammen aus einer Naturkosmetikserie. Verzichteten Gäste auf einen Handtuchwechsel während ihres Aufenthalts, gibt es ein Goodie. Auf eine regelmäßige Textilreinigung soll zukünftig im Restaurant Gobelin verzichten werden. Sobald Hotelgäste oder einheimische Feinschmecker die regional, saisonal und vor allem frische Küche an den geplanten neuen Tischen genießen können, werden keine Tischdecken mehr verwendet.

Bei der Auswahl für die Zutaten der klassischen deutschen Küche mit europäischen Einflüssen setzt das

Rheinhotel auf lokale Lieferanten und Bio-Produkte. Die Küche, aus der die Gerichte der wechselnden Speisekarte beziehungsweise die Köstlichkeiten beim beliebten Sonntagsbrunch kommen, wurde kürzlich modernisiert. Die neue Technik leistet ebenfalls ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie Energie spart. Nebenbei unterstützt sie das Team im hektischen Berufsalltag, sei es in puncto Raumklima oder bei täglichen Aufgaben – denn: Personal wird hier dringend gesucht. Wie in den anderen Bereichen. Für die Anwerbung neuer Teammitglieder durch die eigenen Mitarbeiter werden Boni ausgezahlt – nach dem Bestehen der Probezeit des neuen Kollegen. Ein Modell, das sich laut Keller schon bewährt hat. Aktiver möchte man Berufsmessen angehen und bei jungen Talenten auf sich aufmerksam machen.

#### Hohes Engagement

Wie die Verpflichtung gegenüber der Natur, hat das soziale Engagement einen hohen Stellenwert in dem Vier-Sterne-Hotel. Mit dem Stadtbezirk ist das Rheinhotel und die Familie Dreesen eng verbunden. Wöchentlich beliefert das Haus den „Suppenhimmel“, eine soziale Einrichtung für Bedürftige im Zentrum von Bad Godesberg. Darüber hinaus ist Fritz Dreesen Mitglied des Rotary Club Bonn Süd-Bad Godesberg. Der Verein sieht sich als Service-Club, der sich in den Dienst der Gesellschaft stellt und gemeinnützige Projekte in der Region umsetzt. Kulturell unterstützt die Familie Dreesen seit Jahren

... dem Kastanien- und Biergarten sowie einem Teil der insgesamt 72 Hotelzimmer

Vereine, Kultur und Brauchtum der Stadt Bonn durch Mitgliedschaften und Spenden an verschiedene Einrichtungen. Zur fünften Jahreszeit hat das Hotel traditionell besondere Gäste: Hier residiert während der Karneval-Hochzeit das Godesberger Prinzenpaar.

#### In die Zukunft

Dass am Rheinhotel Dreesen nach nun fast 130 Jahren nicht der berühmte Zahn der Zeit nagt, beweisen weitere Pläne wie die digitalen Tools, die schon aktiv (zum Beispiel Zeiterfassung, Tischreservierungen) oder noch geplant sind. Oder die Modernisierungen der Räumlichkeiten sowie Umbaupläne. Und auch auf der Mitarbeiterseite scheinen weitere moderne Zeiten anzubrechen. In der Küche wird aktuell die Vier-Tage-Woche praktiziert – als Probe.

Die Herausforderungen wird das Hotel meistern – auch wenn Hürden wie die Rückkehr zur alten Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie und die Anhebung beziehungsweise Einführung der Beherbergungssteuer für Geschäftsreisen Anfang des Jahres

in Bonn kommen. Schließlich hat es zwei Weltkriege, Inflationen, Corona und gelegentliche ungewollte Besuche des Rheins in den eigenen Wänden überlebt. Ja, wenn man die doch nur fragen könnte...

Bankett oder Tagung: Die verschiedenen Räume lassen sich individuell gestalten wie hier im Empiresaal (Bild oben, Mitte) und Konzertsaal (Bild rechts)

#### PROFILE

- ★ Die Gründung des Rheinhotel Dreesen erfolgte 1894 durch Friedrich Dreesen, bis heute ist es in Familienbesitz
- ★ Geschäftsführung in fünfter Generation durch Anna-Maria Dreesen-El Achcar, Tochter von Fritz Dreesen. Hoteldirektor ist Christof Keller
- ★ Vier-Sterne-Hotel, 60 Mitarbeiter, 72 Zimmer (darunter zwei Suiten)
- ★ Drei gastronomische Einrichtungen: Restaurant Gobelin (70 Plätze), Kastaniengarten (100 Plätze), saisonaler Biergarten (300 Plätze). Sieben Tagungs- und Bankettträume
- ★ Im Jubiläumsjahr 2024 ist eine Chronik zur Geschichte des Hotels geplant
- ★ [www.rheinhoteldreesen.de](http://www.rheinhoteldreesen.de)



# wanzl

## Exzellentes Housekeeping

Mit dem neuen Mundus von Wanzl

Der Housekeeping-Wagen Mundus kombiniert elegantes Design mit praktischer Ausstattung. Optimieren Sie Ihr Housekeeping mit individuell an Ihre Anforderungen angepasste Komponenten und Zubehörteile. Kombiniert mit unserer Produktvielfalt an Sack- und Wäschewagen sind effiziente Reinigungsabläufe garantiert.

Kontaktieren Sie unsere Hotel-Experten und erfahren Sie mehr von unseren Topseller-Varianten mit verkürzter Lieferzeit!

Wanzl Hotel Service  
[www.wanzl.com](http://www.wanzl.com) | [hotel@wanzl.com](mailto:hotel@wanzl.com)